

Über 30 Jahre starke Jahre

Wuppertaler am Mittwoch rundschau

Telefon 02 02 - 2 71 44-0
Telefax 02 02 - 71 62 92
www.wuppertaler-rundschau.de

Das Brauhaus steht Kopf! Die Karawane tanzt ab 3.3. -da simma dabei!
Tolle Stimmung Super Musik
www.wuppertaler-brauhaus.de

Verbreitete Gesamtauflage Bergische Kombination 354000/ Großraum Wuppertal 181000

ARCHIV-BILD ENTSTAND IM SOMMER BEIM GROßEN FARBANLEBEN ZUR WEIHMISSTAGUNG

„Man muss um ein gutes Bild ringen“

Der Kunstprofessor Udo Dzierk malt seine Werke auf dem Rott

Vernissage in der Düsseldorfer Art Gallery Von Fraenberg. Udo Dzierks Werk steht im Mittelpunkt. Für den Künstler wird der Abend zum Begrüßungsmarathon: Fast 300 Gäste aus Kultur und Politik darf er im Foyer der Galerie unweit der feinen Düsseldorfer Königsallee willkommen heißen. Noch bis zum 10. März sind dort 34 klein- und großformatige Gemälde zu sehen, allesamt Arbeiten, die den vergangenen 24 Monaten in seinem Atelier in der Rotter Hofstraße entstanden.



Udo Dzierk (l.) mit dem Kunstprofessor Guido Reuter bei der Ausstellungseröffnung.
Foto: Macheroux

Laudator Guido Reuter, ebenso wie Dzierk Kunstprofessor, führt in das Werk ein. Er spricht von einer Erinnerungsreise des Künstlers, die in den Bildern erzählt wird. Dzierk überschreibt seine Ausstellung mit einem Zitat des Philosophen Giordano Bruno: „Wenn es nicht wahr ist, ist es sehr gut erfunden.“ Das passt, denn Udo Dzierk fügt Dinge, die die Wirklichkeit nicht unter einen Hut bringt, mit einer speziellen Technik zusammen. Das Ergebnis: Märchenhafte Poesie trifft auf Surrealismus, verbindet sich kunstvoll mit Grotteskem. Oft erst auf den zweiten Blick gelingt dem Betrachter ein Dialog mit den Kunstwerken. „Man muss um ein gutes Bild ringen“, bekräftigt der Meisterschüler von Gerhard Richter und Markus Lüpertz.

Studierte hat Udo Dzierk an der Düsseldorfer Kunstakademie. Aber er ist ein Kind des Ruhrgebiets. In Gelsenkirchen wurde er

geboren. Dazu passt sein Hobby, das vermutlich eher untypisch für einen Künstler ist: Einige Jahre stand er im Tor des einstigen Revier-Traditionsclubs TSV Horst Emscher. Auch Olaf Thon kickte dort in den Jugendmannschaften, bevor er bei Schalke 04 Nationalspieler wurde.

Düsseldorf und Wuppertal

2002 berief die Kunstakademie Düsseldorf den heute 50-jährigen zum Professor. Wuppertal blieb für Udo Dzierk jedoch sein (kreatives) Zuhause jenseits der Lehrtätigkeit in Düsseldorf. Denn bereits vor 16 Jahren kaufte der Maler in unmittelbarer Nähe des ehemaligen Bahnhof Rott eine Schreinerei, zu der auch ein Wohnhaus ge-

hört. In der Werkstatt arbeitet er. Beim Malen lässt sich der Künstler von Klängen inspirieren. „Die Stimmung bestimmt die Musikrichtung“, verrät Dzierk. Klassik kommt ebenso aus den Lautsprechern wie Punk oder Jazz - welcher Sound gerade zum Tag gehörte, lässt sich später in den Werken ablesen - Arbeiten, die in Düsseldorf bis zu 30.000 Euro kosten können.

Und wann sind seine Bilder in Wuppertal, im Von der Heydt-Museum zu sehen? Da habe es noch keine konkreten Gespräche geben, sagt der Kunstprofessor. Noch nicht... Einstweilen müssen Kunstinteressierte eben in die Düsseldorfer Luisenstraße 53 fahren, um die Werke zu bewundern.
Joachim Macheroux

Moderne Floristik
Locken Sie mit uns den Frühling hervor!
SEH-WEISEN behinderter Künstler
www.lebenshilfe-shop.de
Oder Katalog anfordern:
Tel. 02404/96 68 26

Lotto-Center „AM ROTT“
Inh. Kai Hagemann
Große Hakenstraße 63 • 42283 Wuppertal
Tel. 0202/451032
Lotto-Toto • Zeitschriften • Glückwunschkarten
Geschenkartikel • Co-Traveler Taschen
Gitarren/Sprühgeräte • Lebensmittel • Langnese Eis
Schul- u. Büroartikel • Handykarten
Druckpatronen • Lederwaren • Fahrkarten
Tee- u. Kaffee • Coffees to go
Neue Feingewinnmaßnahmen der Firma Louffekt
Achtung! Achtung! Am Rott
Wir bieten...